



Reinhard Breuer  
Chefredakteur

## Leben in der Parallelwelt

**LEBEN SIE EIGENTLICH IMMER NOCH ANALOG** oder wohnen Sie schon im »Second Life«, jener schönen neuen, digitalen Onlinewelt? Ich gestehe: Ich bin noch kein Second-Lifer, obwohl ich schon mal reingeschnuppert habe. Seit fünf Jahren entwickelt sich dieser virtuelle Lebensersatz. Man kann dort in Läden einkaufen (ja, sogar mit konvertierbarem Geld), Grundstücke und Immobilien erwerben, zu Vorträgen oder Rockkonzerten gehen. Schweden eröffnet in diesem Nirwanien eine eigene Botschaft, und kürzlich las ich, dass gerade eine deutsche Radiostation aufgebaut wird – rein digital, versteht sich. Drei Millionen registrierte Besucher-Bewohner soll das »Zweite Leben« haben, die per frei wählbaren Figuren (Avataren) dort herumspazieren und, nun ja, »leben« können.

**DAS ALLES MAG NUR EINE WEITERE SUCHTSTATION** für Elektronikautisten sein. Aber wer will schon vorhersagen, was daraus wird, wenn solche Simulationswelten einmal bequemer, unterhaltsamer und vielleicht sogar nützlicher werden? Wie bei Wikipedia sind es schließlich vor allem die Besucher selbst, die diese Parallelwelten aufbauen. Ähnliches sehe ich auch bei unserem Beitrag »Erinnerung total« (S. 84). Der Softwareforscher Gordon Bell hat es sich zur Aufgabe gemacht, »sein ganzes Leben« digital aufzuzeichnen. Was heißt das? Jahre hat er gebraucht, um Dokumente seiner noch allzu analogen Vergangenheit komplett zu digitalisieren – Dinge wie Briefe, Urlaubsfotos oder Vortragsvideos. Nun pflegt er die elektronische Sammlung seiner Selbstzeugnisse, indem er alle Telefonate sowie mit einer **intelligenten Kamera sein Alltagsleben** aufzeichnet.

Das ist offenbar noch der einfache Teil. Eine echte Herausforderung für die Softwareforscher scheint es jedoch zu sein, in dem terabytestarken Datenwust noch irgendetwas von Bedeutung wiederzufinden. Und wie steht es mit der Sinnfrage? Wer würde wirklich sein »ganzes Leben« in fast allen mikroskopischen Details so protokolliert sehen wollen? Möchte unsereins überhaupt so viel über sich wissen? Und wie steht es mit Dingen, von denen man partout nicht will, dass sie festgehalten werden? Es muss ja nicht gleich um Kriminelles gehen! Aber dass Menschen aus freien Stücken **Orwells Big Brother** für sich selbst erschaffen, würde eine ungewöhnliche »freiwillige Selbstkontrolle« bedeuten. Andererseits kann ich mir vorstellen, dass jeder, der plant, einmal eine Autobiografie zu verfassen, lieber die Lebens-Festplatte konsultiert, als in alten Kartons auf dem Dachboden herumzukramen.

Offen gestanden bin ich mir nicht sicher, was ich von solchen Projekten halten soll. Wenn es die Möglichkeit gibt, werden Menschen auch davon Gebrauch machen. Und vielleicht entwickelt sich daraus einmal etwas Nützliches. Wer möchte, könnte dann ja seinen Avatar im »Second Life« mit seiner eigenen Biografie ausstatten. Was Sie davon halten, würde mich interessieren – schreiben Sie uns ([www.spektrum.de/erinnerungtotal](http://www.spektrum.de/erinnerungtotal))!

Herzlich Ihr

Reinhard Breuer

Machen Sie  
mehr aus  
Ihrem Geld.



3,6 %  
Tagesgeldzinsen

## > Durchstarten mit Tagesgeld PLUS

- 3,6 % Zinsen p. a. bis 30.000 Euro\*
- Plus 25 Euro Startguthaben\*\*
- Täglich verfügbar, flexibler als ein Sparbuch
- Kostenlose Kontoführung

\* Zinssatz gilt p. a. und ist variabel.

\*\* Ab 1.000 Euro Anlage. Nur für Neukunden.

[www.comdirect.de](http://www.comdirect.de) oder

01803 - 44 45

(0,09 Euro/Min. aus dem Festnetz der T-Com)



.comdirect  
Ihr Geld kann mehr